

"Betet für Kirk", rief Trump auf - doch der Influencer starb nach dem Attentat in Utah



Der einflussreiche konservative Aktivist und Verbündete des amerikanischen Präsidenten Donald Trump, Charlie Kirk, wurde während einer öffentlichen Rede an der Utah Valley University angeschossen. Der Vorfall ereignete sich im Rahmen seiner American Comeback Tour, berichtet das Portal <u>Guardian</u>.

Auf Videos vom Tatort ist die Panik der Studenten sowie der Moment des Angriffs zu sehen, bei dem Kirk getroffen und anschließend von Sicherheitskräften evakuiert wurde. Die Polizei bestätigte, dass der Verdächtige bereits in Haft ist, über Kirk's Verletzungen war jedoch wenig bekannt. Einige Medien berichteten jedoch über seinen Tod.

Mehrere bekannte Persönlichkeiten, darunter Trump, der Gouverneur von Utah und mehrere Senatoren, reagierten auf den Angriff, bekundeten ihre Solidarität und verurteilten die Gewalt.

Viele bezeichneten ihn als einen außergewöhnlichen Amerikaner und treuen Christen und riefen die Öffentlichkeit zum Gebet auf.

Das FBI und die Universitätspolizei untersuchen den Fall.

Spät in der Nacht <u>bestätigte</u> der US-Präsident auf dem sozialen Netzwerk Truth, dass Charlie Kirk nicht mehr am Leben ist.

"Der große, ja sogar legendäre Charlie Kirk ist tot. Niemand verstand oder hatte das Herz der Jugend in den Vereinigten Staaten von Amerika besser als Charlie. ALLE liebten und bewunderten ihn, besonders ich, und jetzt ist er nicht mehr unter uns. Melania und ich sprechen seiner schönen Frau Erika und seiner Familie unser Beileid aus. Charlie, wir lieben dich!", schrieb er.

(lup)

Credit: White House

i Dieser Beitrag stammt ursprünglich von statement.at



"Betet für Kirk", rief Trump auf - doch der Influencer starb nach dem Attentat in Utah

Richard Schmitt Post auf X